

MEDIENDIENST

Lenk, 28. November 2017

Positive Zwischenbilanz zum Bus inklusive an der Lenk

Die Gemeinde Lenk, die Lenk-Simmental Tourismus AG und die Busgesellschaft AFA ziehen eine positive Bilanz zum ersten Sommerbetrieb des Angebotes «Bus inklusive» an der Lenk. Die gesteckten Ziele konnten erreicht werden. Die Vorgaben zur Busbenützung für den Winter sind geklärt.

Das Projekt wurde im Rahmen von «FIT2020 Verbesserung öV-Situation» entwickelt. Ab vergangenem Sommer stand der Busverkehr an der Lenk für die übernachtenden Gäste und Einheimischen unentgeltlich zur Verfügung. Die Auswertung des Sommers liegt vor und es ist Zeit für eine Zwischenbilanz.

Erreichte Ziele

Durch die Inkludierung des öV nahm der Individualverkehr tendenziell ab. Vor allem auf der Strecke in Richtung Iffigenalp und auf den Bühlberg war das spürbar. Die Wanderer kombinierten ihre Ausflüge vermehrt mit dem Bus. Aufgrund der Gästerückmeldungen wird dieser Service als eine gewünschte Aufwertung der SIMMENTAL CARD wahrgenommen. Dies belegt auch die Steigerung der Gästezufriedenheit für das Busangebot, welche Lenk-Simmental Tourismus monatlich erhebt. Die Einwohner von Lenk konnten ebenfalls massgeblich vom Angebot profitieren. 1473 Personen haben diesen Sommer auf der Gemeindeverwaltung eine SIMMENTAL CARD bezogen. Zahlreiche positive Rückmeldungen von Gästen und Einheimischen durften entgegengenommen werden.

Entwicklung der Busfrequenzen

Die Fahrgastfrequenzen entwickelten sich entsprechend den Erwartungen. Auf den einzelnen Linien verzeichnete die AFA im Vergleich zum Vorjahressommer markante Zunahmen. Zu dieser Entwicklung trug sicher auch der Beitritt zu «Bus alpin» bei. Im Hochsommer war die Kapazitätsgrenze einzelner Linien erreicht. Wie erwartet, musste an besonders schönen Tagen Linien doppelt gefahren werden. Diese Zusatzbusse stellten eine betriebliche Herausforderung dar. Erfreulicherweise decken sich die effektiven mit den prognostizierten Beförderungen.

Busbenützung Winter 2017/18

Wie ist die Fahrberechtigung für den Winter geregelt? Wie im Sommer ist die SIMMENTAL CARD massgebend.

- **Hotelgäste, Gäste von professionellen Ferienwohnungsvermietern, Gruppenunterkünften oder Campingplätzen** erhalten ihre Karte von ihrem Beherberger. Sie bezahlen den Bus indirekt über die Kurtaxe.
- **Ferienwohnungsbesitzer** entrichten eine pauschale Kurtaxe. Ihnen steht eine unpersönliche SIMMENTAL CARD für sich selber und ihre Gäste, ausgestellt durch Lenk-Simmental Tourismus, zur Verfügung.
- **Einheimische Personen und ausländische Saisoniers** bekommen die SIMMENTAL CARD auf der Gemeindeverwaltung Lenk. Ihr Transport wird durch den Gemeindebeitrag (Steuergeld, Quellensteuer) finanziert.
- **Wochenaufenthalter** melden sich bei der Einwohnerkontrolle Lenk an. Da sie keine Steuern oder Kurtaxen bezahlen, jedoch im Ort arbeiten, können sie die SIMMENTAL CARD mit der Gültigkeit bis 31.4.17 für CHF 60.-- bei der Gemeindeverwaltung erwerben.

- Bei den **Tagesgästen** geht man davon aus, dass sie entweder ein öV-Ticket bis zur Talstation der Bergbahn lösen oder mit ihrem Auto anreisen und den Bus nicht benutzen. Sie benötigen somit keine SIMMENTAL CARD.
- Alle **weiteren Personentransporte** werden nicht durch Steuern oder Kurtaxen abgegolten. Die Fahrgäste haben den Normaltarif für die Busbenützung zu bezahlen. Der öV Tarifverbund Berner Oberland bietet unter **www.beoabo.ch** passende Monats- und Jahresabos an.

Die Inkludierung des ÖV in die Gästekarte ist mit grossen finanziellen Verpflichtungen von Seiten der Lenk Bergbahnen, der Gemeinde Lenk und Lenk-Simmental Tourismus verbunden. Diese Inkludierung ist eine notwendige Weiterentwicklung, um dem Konkurrenzdruck der Bergdestinationen gewachsen zu sein. Leider ist es nicht möglich, mit den vorhandenen Geldern einerseits die Gästekarte aufzuwerten und andererseits allen Personen mit dem Skiabo den ÖV kostenlos zur Verfügung zu stellen. Aufgrund obiger Vorgaben und der erwähnten Gründe wird das Skibillet nicht mehr als Busausweis akzeptiert.

Die Verantwortlichen sind davon überzeugt, dass diese Kostenverteilung nach Verursacherprinzip vertretbar ist und der Tourismusort Lenk an Attraktivität gewinnt.

Gemeinde Lenk/Lenk Bergbahnen/Lenk-Simmental Tourismus

Für Auskünfte steht Ihnen Albert Kruker, Direktor Lenk-Simmental Tourismus, 033 736 35 36, a.kruker@lenk-simmental.ch zur Verfügung.